

„Und was wäre das für ein Fehler?“ fragte Ludwig.

„Der Mangel der Mauern!“ erwiderte der Kaiser.

„Wie die Burg stattlich ist und schön, so müßte sie auch fest und sicher sein.“

„Wenn das Euer einziger Vorwurf ist, so können wir ihm bald abhelfen,“ antwortete Ludwig mit lächelndem Munde.

„Eine Mauer will ich hier herstellen binnen drei Tagen, eine Mauer so stark und fest, daß nicht leicht ein Feind sie durchbrechen soll.“

„Ei!“ rief der Kaiser mit lachendem Munde aus, „das wäre ein großes Wunder. Ich bin der Meinung, daß alle Steinmeßen vom ganzen Deutschen Reich, wenn sie hier versammelt wären, die Mauer nicht in drei Tagen aufführen würden!“

„Nun, wir wollen sehen, ob ich sie nicht doch noch zu Wege bringe,“ sagte der Landgraf.

Als die Herren nun mit ihren Leuten bei Tafel saßen, ging Ludwig heimlich fort in seine Kanzlei, rief seine Schreiber und Diener zusammen, und befahl ihnen, Boten auszusenden an die ganze Ritterschaft des Landes Thüringen und jedem Ritter den Befehl zukommen zu lassen, daß er in nächster Nacht mit einigen Dienstleuten, aber in bester Rüstung und in vollem Kriegeschmuck sich in der Burg Ludwig's einfinden solle.

Da flogen die Boten auf vogelschnellen Rossen durch das ganze Land, und ehe der Morgen anbrach, waren die